

Festschrift: Chronik geht in den Druck

150. Jubiläum des
Kameradschaftsvereins
Hellefeld-Visbeck

Hellefeld-Visbeck. Zum Jubiläum „150 Jahre Kameradschaftsverein Hellefeld-Visbeck“, das am 3. September in Verbindung mit dem 32. Bezirksverbandsfest gefeiert wird, geht die neue Chronik in den Druck.

Aufbauend auf der bisherigen Chronik zum 125-jährigen Jubiläum ist nun das Werk zur 150. Feier an den Druckbetrieb übergeben worden.

Der Hauptmann Dirk Bogatzki hat sich die Fortführung und Erweiterung zu seiner persönlichen Aufgabe gemacht. Mit der Unterstützung aus dem Vorstand und Informationen aus der Bevölkerung konnte das Werk erfolgreich erweitert werden. Allein durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte die Festschrift ermöglicht werden. Die Kameradschaft bedankt sich dafür an dieser Stelle herzlich.

Die Chronik wird pünktlich zum Jubiläum am 3. September erscheinen und dort zum Preis von 10 Euro zu erwerben sein. Das Jubiläum wird mit einer heiligen Messe um 15 Uhr in der Martinuskirche Hellefeld beginnen.

Am Martinushaus formiert sich der Festzug, der über den Martinusweg, die Butter-Bettken-Straße, die Hellefelder Straße zum Ehrenmal in Hellefeld führt. Dort wird ein Kranz niedergelegt und den Opfern von Gewalt und Kriegen gedacht. Im Anschluss geht der Festzug in die Schützenhalle Hellefeld, wo unter anderem der Schirmherr der Veranstaltung Friedrich Merz eine Festrede halten wird.

Die musikalische Begleitung übernimmt der Musikverein Westenfeld und der Tambourcorps Hellefeld, wo als Höhepunkt der große Zapfenstreich zum späteren Zeitpunkt geboten wird.

Die First Responder Hellefeld werden die Gäste mit einem Infostand zur Ersthilfe informieren und das leibliche Wohl der Gäste mit einem Reibekuchenstand erweitern. Aus der Küche wird allerlei geboten: Von der Pommes bis zur Mantaplatte. Weiter wird Erbsensuppe aus einer Gulaschkanone das leibliche Wohl abrunden. Um die Getränke wird sich die Schützenbruderschaft Sankt Martinus Hellefeld kümmern.

Die Löschgruppe Hellefeld wird mit Fackelträgern und weiterer Unterstützung tatkräftig helfen.



Aus zwei Fischen aus dem Dorfwappen ist ein ganzer Fischschwarm geworden. Hier ein Blick auf das bunte Meer an Fischen über Freienohl.

STEFAN PIEPER

Kultur gemeinsam mit Menschen vor Ort schaffen

Für das Projekt „Kultur mit Ausblick“ schmücken jetzt 750 selbstgestaltete Fische den Himmel über Freienohl

Von Anna Valle

Freienohl. Ein buntes Meer aus Fischen ziert den Himmel in Freienohl. Insgesamt 750 weiße Windsäcke in Fischform können von der Ruhrbrücke aus bestaunt werden. Aber was hat es mit dem Fischschwarm auf sich und wer ist für das Projekt verantwortlich?

„Kultur mit Ausblick“ - so heißt das Projekt, in dessen Rahmen die Aktion in Freienohl stattfindet. Anne Wiegel und Roland Burmann sind Leiter des Projekts und sichtlich stolz mit dem Ergebnis: „Die Menge ist einfach imposant. Unser Ziel war es, 750 Fische zusammen zu kriegen. Dass uns das gelingt, hätten wir so nie erwartet.“ Das Ziel des Projekts sei es, das Thema Kultur in die breite Bevölkerung zu tragen und die Menschen zum Mitmachen zu bewegen. Neben Freienohl nehmen noch weitere Orte aus Meschede und Bestwig an dem Projekt teil. Beide Bürgermeister - Christoph Weber für Meschede und Ralf Péus für Bestwig - zeigen sich zufrieden mit der Aktion und freuen sich, dass sich ihre Bürger mit Kultur und Kunst auseinandersetzen.

Die Künstlerin Carly Schmitt lieferte schließlich die finale Idee und setzte das Projekt erfolgreich um. Sie stammt gebürtig aus Minnesota und lebt seit zwei Jahren im Sauer-



Sponsoren und Unterstützer mit dem Fischschwarm in Freienohl - vorne links Künstlerin Carly Schmitt.

ANNA VALLE

land. Der Fischschwarm in Freienohl ist ihr erstes großes Kunstprojekt in ihrer neuen Heimat: „Es freut mich, die Kultur besser kennenzulernen und auch mit den Menschen in Freienohl in Kontakt zu kommen.“ 400 der insgesamt 750 Fische sind ehrenamtlich von Mitgliedern der Ortsgemeinschaft gestaltet worden. Im Rahmen der Aktion fanden im August drei öffentliche, kostenlose Workshops in der Schützenhalle statt, in der die Freienohlerinnen und Freienohler gemeinsam kreativ werden konnten. Außerdem besuchte Carly Schmitt Kindergärten und Schulen in der Umgebung, um auch die ganz Kleinen an dem Projekt teilhaben zu lassen.

Die Fische haben für sie eine ganz eigene Bedeutung: „Wenn man die einzelnen Fische von Nahem betrachtet, dann erkennt man ihre Individualität. Erst aus der Ferne sieht man dann die Schönheit des ganzen Schwarms“ - ebenso wie in einer Gemeinschaft wie Freienohl. Unterstützt wird das Projekt von der Volksbank und dem Kultur Programm NRW. Auch die Sponsoren sehen in dem Projekt ein großes Potenzial: „Hier zeigt sich, wie man durch Kulturförderung Zusammenhalt schaffen kann. Es geht darum, die Menschen vor Ort mit einzubeziehen“, so Claudia Wilmers von der Volksbank Meschede.

Die Aktion läuft noch bis zum 23.



Jeder einzelne Fisch wird an einem dünnen Seil befestigt. So entsteht der Fischschwarm.

STEFAN PIEPER

Große Feier am Wochenende

Freienohl feiert jetzt sein 750-jähriges Jubiläum. Neben der ungewöhnlichen Kunstaussstellung gibt es dort am Wochenende noch einiges zu sehen.

Samstag und Sonntag finden in Freienohl ein Bürgerfest und ein Mittelaltermarkt statt.

Die Eröffnung startet Samstag

September. An diesem Tag haben die Besitzerinnen und Besitzer der Fische die Möglichkeit, sie von 16

um 11 Uhr. Um 15 Uhr gibt es einen feierlichen Fassanstich auf dem Marktplatz und am Abend können sich die Besucher auf spannende Vorführungen freuen.

Ab 13 Uhr findet am darauffolgenden Tag dann der verkaufsoffene Sonntag in Freienohl statt.

bis 18 Uhr an der Schützenhalle in Freienohl wieder abzuholen und ihren Garten damit zu schmücken.